**GYMNASIUM LOHBRÜGGE |** Binnenfeldredder 5 | 21031 Hamburg



**Checkliste Betriebspraktikum**

**1. Anruf im Betrieb vor Beginn des Praktikums**

* Wann, wo und bei wem soll ich mich am ersten Arbeitstag melden?
* Bleiben Arbeitsort und Arbeitszeiten während des gesamten Praktikums gleich?
* Wer ist der Betreuer?
* Welche (Durchwahl-)Telefonnummer und evtl. Emailadresse hat der Betreuer, wann ist er zu erreichen?
* Ist eine besondere Arbeitskleidung vorgeschrieben oder ratsam?

**2. Eintragung der notwendigen Angaben in die Liste des betreuenden Lehrers**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name des**  **Praktikanten** | **Tel.-Nr. des**  **Praktikanten,**  **Email** | **Name und**  **Anschrift des**  **Betriebes** | **Name des**  **Betreuers** | **Tel.-Nr. und**  **Erreichbarkeit des Betreuers, Email** | **Arbeitszeit**  **des Prakti- kanten** |
| Max Muster | 123 123 12 | Musterhaus AG  Musterstr. 123 | Hr. Wachsam | 789 789 78 | 08.00 –  16.00 |

**3. Verfahren bei Krankheit**

Der erste Anruf erfolgt schnellstmöglich beim Betreuer im Betrieb, der zweite Anruf in der Schule mit der Bitte, die Krankmeldung in das Fach der Klassenlehrer zu legen. Ein Anruf beim betreuenden Lehrer ist nur dann erforderlich, wenn ein Besuchstermin wegen der Krankheit verlegt werden muss.

**4. Beachtung des Jugendarbeitsschutzgesetzes**

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz darf die tägliche Arbeitszeit 7 Stunden und die wöchentliche Arbeitszeit 35 Stunden nicht überschreiten. Bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden täglich müssen 60 Minuten für Pausen vorhanden sein, bei bis zu 6 Stunden Arbeitszeit 30 Minuten. Die Pausen sind nicht Teil der Arbeitszeit.

Gearbeitet werden darf Montag bis Freitag zwischen 06.00 und 20.00 Uhr, im Einzelhandel auch Samstag, in Heimen, Krankenhäusern, Sporteinrichtungen auch Samstag und Sonntag. Für Arbeit am Wochenende muss ein Ausgleich gewährt werden. Es darf an nicht mehr als 5 Tagen in der Woche im Betrieb gearbeitet werden.

Zwischen zwei Arbeitstagen müssen mindestens 12 Stunden Freizeit liegen.

**5. Verhalten im Betrieb**

Wir sind Gäste im Betrieb. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und nach deiner Leistung beurteilt, sondern auch unsere Schule. Bitte beachte deshalb die Vorgaben aus dem „Merkblatt zum Verhalten im Betrieb“.

**6. Der Praktikumsbericht**

Über das Praktikum ist ein Bericht zu erstellen. Näheres ist der „Checkliste Praktikumsbericht“ zu entnehmen.